

Liebe Freunde sauberer Luft,

unsere Themen zur Sommerpause:

- > Der Verein ist jetzt im Vereinsregister eingetragen
- > Antwort auf die Frage nach der erhöhten Neuerkrankungsrate bei Krebs
- > Nachfrage des BUND zu Grenzwertüberschreitungen
- > unsere Wählergemeinschaft zur Kommunalwahl
- > Sommerpause und danach

--> Eine Statistik ohne Aussagekraft ...

Nach unserer Anfrage im Kreistag zu den festgestellten hohen Neuerkrankungsraten im Landkreis OPR bei verschiedenen Krebsarten haben wir eine nichtssagende Antwort erhalten:

Nach Aussage des Amtsarztes Dr. Münchow sind die erfassten und statistisch ausgewerteten Daten nicht aussagekräftig. Laut dessen Aussage werden 80-90% der Krebserkrankungen erfasst und erst ab einer Erfassungsrate von 90% sei eine "angemessene Bewertung der Daten möglich". Weiterhin seien die privat beeinflussbaren Risiken wie Rauchen oder Alkohol wesentlich einflussreicher auf die Neuerkrankungsrate als Umwelteinflüsse.

Da die Krebsneuerkrankungsrate in OPR am höchsten ist, schlussfolgern wir daraus, dass unter den Ostprignitzern mehr Kettenraucher und Alkoholiker als unter den restlichen Brandenburgern sind.

Krebs ist eine heimtückische Krankheit. Wer dies schon miterlebt hat, ist um so glücklicher, ein unbeschwertes Leben zu führen und setzt alles daran, dass kein Mensch so etwas durchmachen muß.

Die Reaktion, sich zurückzulehnen und zu sagen, die Statistik ist nicht aussagefähig, befremdet uns. Wir sind mit der lapidaren Antwort, man könne aus den statistischen Werten nichts entnehmen, nicht einverstanden. Die Aussage unseres Bürgermeisters Kippenhahn "die Häufung der Krebserkrankungen steht nicht mit den Gewerbeansiedlungen in Zusammenhang" ist allerdings falsch: laut Bericht lassen sich dazu keine Aussagen treffen, da regionale Häufungen nicht untersucht wurden. Im Rahmen der Sorge für seine Bürger sollte er genau so eine Untersuchung veranlassen! Fragt sich, was geschehen wäre, wenn der Bericht ergeben hätte, dass die Krebsneuerkrankungsrate in OPR die geringste in Brandenburg wäre...

--> Anfrage des BUND beim Landesumweltamt

Der BUND Brandenburg hat beim Landesumweltamt angefragt, was nach dem Bekanntwerden der Grenzwertüberschreitungen der Energieanlage III der Kronoply GmbH unternommen wurde. An 144 Tagen wurden im Jahr 2006 die Grenzwerte nicht eingehalten. Das Landesumweltamt soll nun mitteilen, ob Sanktionen oder Strafen verhängt wurden, da es sich um eine doch erhebliche Zahl von Grenzwertüberschreitungen handelt. Wir warten gespannt auf die Antwort.

--> Kommunalwahl 2008

Sieben Mitglieder der Bürgerinitiative treten mit einer eigenen Liste zur Kommunalwahl an. Wir kandidieren als >Wählergruppe Lebens(t)raum Dorf zwischen Jäglitz und Glinze< zur Gemeindevertretung an, in den Ortsteilen Blandikow, Papenbruch und Jabel ausserdem zur Wahl in den Ortsbeirat.

Entsprechend dem Wahlgesetz benötigen wir jetzt noch mindestens 10

Unterstützungunterschriften, die jeder Bürger der Gemeinde Heiligengrabe leisten kann, wenn er nicht bereits eine andere Wählergruppe/Partei unterstützt. Ab dem 22.07.2008 könnt Ihr in der Gemeindeverwaltung beim Einwohnermeldeamt (Frau Krüger) unterschreiben.

--> Sommerferien

Die Ferien haben begonnen und die haben wir uns auch verdient. Um so richtig zu entspannen, werden wir in den Ferien pausieren und uns am 05.09.2008 wieder in Heiligengrabe treffen.

Und damit die Pause nicht zu lang wird, noch ein Tip für das nächste Wochenende: Irish Folk in Jabel - am 27.07. spielt die Berliner Live-Band CLOVER ab 19:00 Uhr Live im Sonntagscafé.

CLOVER hat sich dem keltischen Folk verschrieben. Die irische Musik bildet das Fundament, schottische und deutsche Stücke machen das Programm lebendig und abwechslungsreich.

Einlass ab 18:00 Uhr - Sonntagscafé "An der grünen Oase" - Dorfstraße 20 - Jabel - www.sonntagscafe-jabel.de

Wenn Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten wollen, schicken Sie uns bitte eine Mail - wir nehmen Sie umgehend aus dem Verteiler.

BI "Heiligengrabe STOPPT Müllverbrennung e.V."
Dorfstraße 58
16909 Heiligengrabe OT Blandikow
Tel. 033962/80572
mail@bi-heiligengrabe.de
www.bi-heiligengrabe.de